

SAISON 2023/24 • HEFT 8.1

anpfiff

NACHHOLSPIEL



FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau

Regionalliga Nordost • 14. Spieltag • Di. 19.12.2023 • 19.00 Uhr

macron

ad hoc arena
im ERNST-ABBE-SPORTFELD

stadtwerke jena



TABELLE

Die Lage in der Regionalliga

PLATZIERUNG / MANNSCHAFT	SP	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1. Greifswalder FC	17	10	7	0	34 : 13	21	37
2. BFC Dynamo	16	9	5	2	30 : 14	16	32
3. FC Viktoria 1889 Berlin	16	8	5	3	23 : 14	9	29
4. FC Energie Cottbus	15	8	4	3	29 : 16	13	28
5. SV Babelsberg 03	15	9	1	5	21 : 17	4	28
6. FC Rot-Weiß Erfurt	17	6	5	6	31 : 23	8	23
7. VSG Altglienicke	15	7	2	6	29 : 21	8	23
8. FC Carl Zeiss Jena	16	6	5	5	21 : 14	7	23
9. FSV 63 Luckenwalde	15	7	1	7	25 : 27	-2	22
10. ZFC Meuselwitz	17	6	3	8	23 : 25	-2	21
11. BSG Chemie Leipzig	15	5	5	5	13 : 17	-4	20
12. Chemnitzer FC	17	6	2	9	17 : 30	-13	20
13. Hertha BSC II	15	5	3	7	28 : 29	-1	18
14. 1. FC Lokomotive Leipzig	16	4	5	7	21 : 31	-10	17
15. FC Eilenburg	16	3	6	7	18 : 26	-8	15
16. F.C. Hansa Rostock II	17	3	4	10	22 : 32	-10	13
17. FSV Zwickau	16	3	4	9	20 : 34	-14	13
18. Berliner AK 07	15	2	5	8	10 : 32	-22	11



Das nächste Heimspiel

FC Carl Zeiss Jena - SV Babelsberg 03

Regionalliga Nordost • 20. Spieltag • So. 04.02.2024 • 13.00 Uhr

SPIELTAG

Die aktuellen Ansetzungen

Aktuell // 14. Spieltag (Nachholspiel)

Fr.	10.11.23	19:00	FC Eilenburg	-	VSG Altglienicke	1 : 0
Fr.	10.11.23	19:00	Hertha BSC II	-	FC Viktoria 1889 Berlin	0 : 1
Fr.	10.11.23	19:00	SV Babelsberg 03	-	BSG Chemie Leipzig	2 : 0
Sa.	11.11.23	13:00	Greifswalder FC	-	Berliner AK 07	5 : 0
Sa.	11.11.23	16:00	1. FC Lokomotive Leipzig	-	FC Energie Cottbus	2 : 2
So.	12.11.23	13:00	FSV 63 Luckenwalde	-	FC Rot-Weiß Erfurt	4 : 0
So.	12.11.23	13:00	BFC Dynamo	-	F.C. Hansa Rostock II	0 : 0
So.	12.11.23	13:30	ZFC Meuselwitz	-	Chemnitzer FC	1 : 0
Di.	19.12.23	19:00	FC Carl Zeiss Jena	-	FSV Zwickau	:



▲ **vierte Reihe (v.l.):** P. Heller, K. Senkbeil, L.-A. Kuffour, R. Rütter, L. Will, Y. Linnemann - **dritte Reihe (v.l.):** H.-J. Lambrecht, J. Schubert, L. Schädel, S. Ziemer, F. Schlüsselburg, V. Dobruna, U. Flötgen, B. Karich, R. Lenk - **zweite Reihe (v.l.):** M. Koch, B. Jorde, S. Sengersdorf, L. Albert, M. Somnitz, D. Frick, D. Rumpf, T. Hornuff, R. Schmitt - **erste Reihe (v.l.):** Y. Voigt, M. Könnecke, T. G. Martens, L. Hiemann, B. Leneis, L. Asseth, J. Herrmann, M.-P. Zimmermann, L. Klein - **es fehlt:** M. Kallisch // Foto: FSV Zwickau

KADER



X



FSV ZWICKAU

- 1 Benjamin Leneis (TW)
- 2 Till Schöneich
- 3 Rene Rüter
- 4 Kilian Senkbeil
- 5 Lucas Albert
- 6 Philipp Heller
- 7 Yannic Voigt
- 8 Maximilian Somnitz
- 9 Lucas Will
- 11 Theo Martens
- 12 Leon Asseth (TW)
- 13 Mike Könnecke
- 14 Yannick Linnemann
- 16 Sandro Sengersdorf
- 18 Louis Schädel
- 19 Davy Frick -cap-
- 20 Jahn Herrmann (TW)
- 23 Felix Schlüsselburg
- 24 Luis Klein
- 27 Lloyd-Addo Kuffour
- 28 Veron Dobruna
- 30 Lucas Hiemann
- 31 Sonny Ziemer
- 33 Marc-Philipp Zimmermann



TR Rico Schmitt

FC CARL ZEISS JENA

- 1 Kevin Kunz (TW)
- 2 Fynn Kleeschätzky
- 3 Ken Gipson
- 4 Burim Halili
- 5 Bastian Strietzel -cap-
- 6 Maurice Hehne
- 7 Pasqual Verkamp
- 8 Lukas Lämmel
- 9 Jan Dahlke
- 10 Jonathan Muiomo
- 11 Maximilian Krauß
- 15 Marcel Hoppe
- 16 Justin Smyla
- 17 Justin Petermann
- 18 Elias Löder
- 19 Oleksii Ohurtsov
- 20 Josien Nathaniel
- 21 Max Grimm
- 22 Maximus Babke (TW)
- 23 Benjamin Zank
- 25 Justin Schau
- 26 Nils Butzen
- 27 Joel Richter
- 30 Alexios Dedidis (TW)
- 33 Joshua Endres



TR René Klingbeil



elf5

elf5 – einmalig in Deutschland!
Zwei Clubs, zwei Arenen – ein
gemeinsames Projekt.

Wir sind das Team von FC Carl
Zeiss Jena, Medipolis SC Jena und
deren Arenen für Sponsoring und
Vermarktung.

info@elf5.de

elf5

IHR TEAM FÜR SPONSORING, VERMARKTUNG, CATERING & EVENT VON:



Wir bauen kein neues Stadion. Wir geben Fans von Sport, Kultur und Wirtschaft ein neues Zuhause.

Das Ernst-Abbe-Sportfeld ein Ort der Geschichte, der Gegenwart
und der Zukunft. Mit der Neuausrichtung des Stadions entwickelt
sich das Jenaer Paradies zu einem einzigartigen Ort für den Fußball,
für Konzerte, Events, Messen und Tagungen. Für die wichtigsten
90 Minuten, für die nächste Jahrzehnte, für Jena und eine ganze Region.



elf5 Jena GmbH

Roland-Ducke-Weg 1 · 07745 Jena

+49(0)3641-20 89 00 (Verwaltung)

www.eas-jena.de

[Verfolgen Sie jetzt](#)

[live den Stadionbau auf
unserer Homepage:](#)



Impressum

Herausgeber: FC Carl Zeiss Jena
Fußball Spielbetriebs GmbH
Roland-Ducke-Weg 1 - 07745 Jena

CEO: Patrick Widera

Chefredakteur: Andreas Trautmann [AT]

Druck: -

Red.schluss: 18.12.2023

Druckauflage: -

Layout & Satz: Thomas Corbus [TC]

Mitarbeiter: Johannes Böhme [JB], Michael
Böhme [MB], Uwe Dern [UD], Peter
Poser [PP], Torsten Scherer [TS],
Matthias Stein [MS], Thomas Wei-
gel [TW]

Hinweis: Vervielfältigungen, auch auszugs-
weise, sind nur mit Genehmigung
des jeweiligen Urheber- oder Nut-
zungsrechtinhabers gestattet.

Titelbild: Im Januar noch gegeneinander, nun Mannschaftskameraden beim FCC: Nils Butzen und Jonny Muiomo beim Testspiel gegen den FSV Zwickau am 14.01.2023 (Endstand 0:0). // Foto: TW

**Euer Sieg.
Und unsere
Unterstützung.**

#StadtwerkeEnergie

stadtwerke-jena.de      

Stadtwerke Jena Gruppe Energie Mobilität Wohnen Freizeit Services

 **stadtwerke**
energie jena-pöfnick
STADTWERKE JENA GRUPPE

SAISON 2023/24 • HEFT 8 • 2,00 EUR

anpfiff



FC Carl Zeiss Jena – FSV Zwickau

Regionalliga Nordost • 14. Spieltag • Sa. 11.11.2023 • 14.00 Uhr

macron

ad hoc arena
im ERNST-ABBE-SPORTFELD

stadtwerke jena



ZUSAMMEN WIRD'S EDEL.



EDITORIAL

Momentum festhalten

Zeiss-Elf spielt und kämpft sich mit vier Siegen in Folge aus der Krise

Unser Trainer René Klingbeil bemühte nach dem 1:0 unseres FCC beim Berliner AK das Sinnbild einer Stange, an der man sich festhalten und diese auch nicht wieder loslassen wolle. Dabei schwebte die Stange als gewähltes Sinnbild des Jenaer Moments nicht über einem Abgrund, sondern vielmehr über einer nun vier Pflichtspiele anhaltenden Jenaer Serie, die ihren Ursprung im Derby haben dürfte. Es war das erhoffte Wendespiel, das - wie so oft - Ausgangspunkt von Richtungsänderungen war. Doch wäre es natürlich unsinnig, die aktuelle Entwicklung magischen Kräften von vermeintlichen Schlüsselspielen zuzuschreiben. Denn das Herausziehen aus dem Strudel fehlender Erfolge gelangen Trainerteam und Mannschaft in allererster Linie aus eigener Kraft - unterstützt von ei-

nem bemerkenswert gefestigten Umfeld. Dazu zählen natürlich auch das Publikum, die Fans, die Kurve. Alle gemeinsam sind Teil der Entwicklung der letzten Wochen, die wir natürlich auch heute gegen den FSV Zwickau fortsetzen wollen, der unter denkbar schwierigen Bedingungen nach dem Abstieg aus der 3. Liga in die neue Saison gestartet ist. Doch auch der FSV hat eine Basis und ein Umfeld, die ihn aus der Krise tragen können, was die erfolgreiche Fan-Kampagne, die mehr als eine halbe Million Euro in die FSV-Kassen spülte, eindrucksvoll belegte. Wir wünschen unseren Gästen bald wieder bessere Zeiten, auch wenn wir natürlich heute gegen die Westsachsen vor einer wieder tollen Kulisse das Momentum und die drei Punkte festhalten wollen. [AT]

Inhalt

RÜCKSPIEGEL//13

TABELLE//17

SPIELTAG//19

SPIELPLAN//21

GÄSTEPORTRÄT//22

KADER//24

VORSCHAU//27

CLUBFAMILIE//28

BLAUE COUCH//34

MUSEUM//46

FANPROJEKT//54

IMPRESSUM//63





Glückwünsche // Auch von dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch an Dieter „Amigo“ Scheitler zu seinem 80. Geburtstag - hier mit seiner Frau, eingerahmt vom FCC-Geschäftsführer Patrick Widera und Aufsichtsratsvorsitzenden Andreas Krug beim Spiel gegen Chemie Leipzig. // Foto: TC





Naturschauspiel // Verdienter Willenssieg gegen die BSG Chemie Leipzig - begleitet von einem Regenbogen über dem Paradies. // Foto: TC





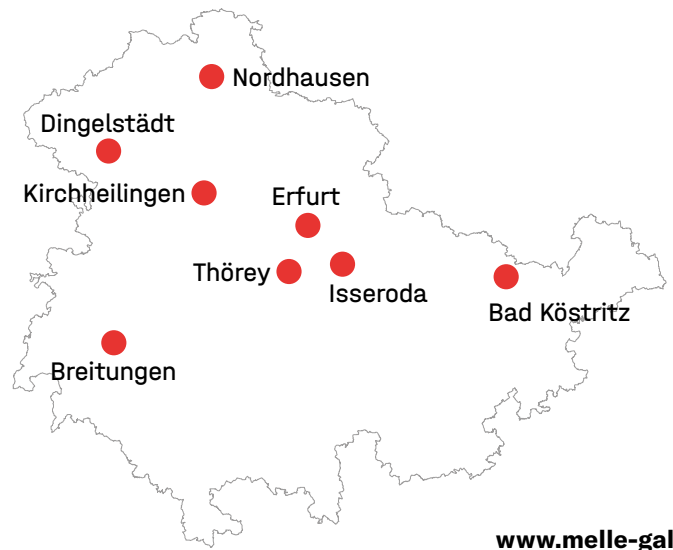
Sportfeld // Hingucker! Unser Stadion im herbstlichen Paradies. // Foto: TC





Engagement. Entwicklung. Erfolg.
Einstieg bei STREICHER!

IHR DACHBAUSTOFFSPEZIALIST MIT 8 NIEDERLASSUNGEN IN THÜRINGEN.



www.melle-gallhoefer.de




Ob Praktikum, Ausbildung, Studium oder Berufseinstieg:

Wir bieten eine Vielzahl an Einstiegsmöglichkeiten im **kaufmännischen, technischen und gewerblichen** Bereich.

Bewerben Sie sich jetzt online über unser Bewerberportal auf
www.streicher-perspektiven.de/stellenangebote



Unsere Leistungen

-  Wegegeld
-  Berufsunfähigkeitsversicherung
-  Altersvorsorge
-  Unbefristetes Arbeitsverhältnis
-  Firmenevents
-  Moderne Maschinen und Werkzeuge
-  Gesundheitsmaßnahmen
-  Gesellschaftliches Engagement

STREICHER Tief- und Ingenieurbau Jena GmbH & Co. KG · In den Teichen 2 · 07751 Jena-Maua

RÜCKSPIEGEL

Willenssieg gegen Chemie

12. Spieltag // FC Carl Zeiss Jena vs. BSG Chemie Leipzig 1:0 (0:0)

Die 7.052 Fans, neue Saisonrekord-Kulisse, in der ad hoc Arena dürften ihr Kommen ins Ernst-Abbe-Sportfeld nicht bereut haben, sofern sie es mit dem FCC halten. Denn die drei Punkte blieben im Paradies. Die knapp 1.100 Fans der BSG Chemie hingegen mussten die Heimreise mit gesenkten Köpfen antreten. Und das, obwohl sich die Vorzeichen dieser Partie auf Augenhöhe in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit klar zu Gunsten der BSG Chemie änderten. Leipzigs Kastull und Jenas Krauß rasselten gegeneinander, als Krauß - allerdings auf Schulterhöhe - den Ball spielen wollte. Zwar traf unser Außenbahnflitzer diesen auch, malte dem Leipziger darüber hinaus aber auch eine veritable Stollen-Schiene auf Oberarm und Brustkorb. Der Wille, den Ball zu spielen, rettete Krauß nicht - er musste mit glatt Rot vom Platz. Eine doppelte Schwächung unseres FCC, der nun eine Halbzeit auf seinen Aktivposten verzichten und diese zudem in Unterzahl bestreiten musste. Doch Chemie, das nun das Spiel machen musste, wusste nichts mit der Überzahl anzufangen und blieb im Spiel nach vorn harmlos. Dennoch hätten wohl die meisten Fans das torlose Remis



unterschrieben, wäre nicht in der 73. Minute wieder Kastull im Brennpunkt gewesen, der gegen Löder einen Foulelfmeter verursachte. Eisvogel Lämmel schweißte den Strafstoß humorlos in den Giebel. Der Rest war Jubel! [AT]

Jena: Kunz - Hehne, Halili, Striezel, Butzen - Lämmel, Schau - Gipson (91. Dahlke), Löder (89. Muiomo), Krauß - Zank (86. Verkamp) - Trainer: René Klingbeil

Leipzig: Bellot - Kastull (87. Jagatic), Horschig, Wendt (20. Wajer) - Brüggemann, Jäpel, Mast, Surek - Mäder (71. Gildenberg), Kirstein, Mauer - Trainer: Miroslav Jagatic

Anstoß: So., 29.10.2023, 13.00 Uhr, ad hoc Arena im Ernst-Abbe-Sportfeld - **Schiedsrichter:** Gerstenberg (Oberhavel) - **Zuschauer:** 7.052 - **Torfolge:** 1:0 Lämmel (73.)

◀ Strafstoß für den FCC! Während der gefoulte Elias Löder jubelt, kann der Leipziger Vin Kastull die Entscheidung nicht nachvollziehen. // Foto: TC

▲ Lukas Lämmel verwandelt den an Elias Löder verursachten Foulelfmeter souverän und läßt Leipzigs Keeper Benjamin Bellot keine Chance. // Foto: TWA

RÜCKSPIEGEL

Vierter Sieg in Serie

13. Spieltag // Berliner AK 07 vs. FC Carl Zeiss Jena 0:1 (0:1)

Der FCC bleibt auch beim Berliner AK in der Spur und gewinnt durch einen Sonntagsschuss Muiomos am Freitagabend mit 1:0 beim Tabellenschlusslicht. Knapp 1.000 Zuschauer, darunter etwa die Hälfte aus Jena, sahen bei nass-kalten Bedingungen ein Spiel, das in wenigen Sätzen erzählt und dessen kurze und erfreuliche Hauptbotschaft ist: Jena kann auch Spiele gewinnen, wo es im wahrsten Sinne des Wortes „ohne Chance“ ist. Derer zwei hatten immerhin die Hausherren. In der 19. Minute köpfte Berlins Lubaki die Kugel an die Latte des Jenaer Gehäuses, die für den bereits geschlagenen Kevin Kunz rettete. Zehn Minuten später der nächste Riese für den BAK. Dieses Mal bediente Kapitän Yamada seinen Kollegen Lubaki, der von halbrechts flach abzog. Doch Kunz machte sich lang und lenkte die Kugel mit den Fingerspitzen um den Pfosten. Es sollten die einzigen Chancen bleiben - für den BAK und für das gesamte Spiel. Und dennoch fiel noch ein Tor. Fünf Minuten vor dem Halbzeitpfiff durften die Zeiss-Fans jubeln, als eine Flanke Muiomos lang und länger wurde und schließlich mit Hilfe des langen Innenpfostens wunderschön im Tor



einschlug. „Ab sofort nennen wir ihn nur noch beim zweiten Vornamen: „Eusebio“, freute sich René Klingbeil augenzwinkernd nach dem Spiel über den Geniestreich des mosambikanischen Nationalspielers, den Jena locker zum nächsten Sieg über die Zeit brachte. [AT]

Berlin: Zwick - Büyüksakarya (82. Bremer), Wurr, Mvondo, Rmieh - Hajjaj, Yamada, Satici (76. Avellino), Schindler - Lubaki, Pilger (82. Rogero) - Trainer: Jeffrey Seitz

Jena: Kunz - Butzen, Hehne, Halili, Strietzel - Gipson (90+3 Kleeschätzky), Schau, Löder (61. Verkamp), Lämmel - Muiomo (89. Endres), Zank (61. Dahlke) - Trainer: René Klingbeil

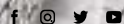
Anstoß: Fr., 03.11.2023, 19.00 Uhr, Poststadion - **Schiedsrichter:** Dallmann (Rostock) - **Zuschauer:** 915 - **Torfolge:** 0:1 Muiomo (40.)

◀ Mann des Spiels: Jonny „Eusebio“ Muiomo steht Rede und Antwort und erklärt den Medienvertretern seinen Kunstschuss. // Foto: TC

▲ Kaum ein Durchkommen! Elias Löder gegen die halbe Berliner Hintermannschaft. // Foto: TC



macron.com



**WHEN
EVERYTHING
IS IN YOUR
HANDS**

**BECOME
YOUR OWN
HERO.**

TABELLE

Die Lage in der Regionalliga

PLATZIERUNG / MANNSCHAFT	SP	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1. FC Energie Cottbus	13	8	3	2	27 : 13	14	27
2. Greifswalder FC	13	7	6	0	23 : 10	13	27
3. BFC Dynamo	13	7	4	2	28 : 14	14	25
4. SV Babelsberg 03	13	8	1	4	17 : 14	3	25
5. FC Viktoria 1889 Berlin	13	6	5	2	19 : 12	7	23
6. FC Rot-Weiß Erfurt	13	5	5	3	22 : 12	10	20
7. VSG Altglienicke	12	6	1	5	27 : 19	8	19
8. FC Carl Zeiss Jena	13	5	4	4	20 : 13	7	19
9. BSG Chemie Leipzig	13	5	4	4	12 : 14	-2	19
10. FSV 63 Luckenwalde	14	6	1	7	21 : 27	-6	19
11. ZFC Meuselwitz	13	5	3	5	21 : 21	0	18
12. Hertha BSC II	13	4	3	6	26 : 28	-2	15
13. Chemnitzer FC	12	4	2	6	11 : 19	-8	14
14. 1. FC Lokomotive Leipzig	12	4	2	6	15 : 24	-9	14
15. FC Eilenburg	13	1	6	6	16 : 24	-8	9
16. FSV Zwickau	13	2	3	8	15 : 29	-14	9
17. F.C. Hansa Rostock II	13	2	2	9	18 : 27	-9	8
18. Berliner AK 07	13	1	5	7	7 : 25	-18	8



Das nächste Heimspiel

FC Carl Zeiss Jena – ZFC Meuselwitz

Regionalliga Nordost • 16. Spieltag • Sa. 02.12.2023 • 14.00 Uhr



TABELLE 17

Küchen Frohmuth

IHRE PROFIS FÜR KÜCHE. BAD. HAUSWIRTSCHAFT.

Küchen Frohmuth e. K. Mo-Fr 10-18 Uhr
 Drackendorf-Center 1 Sa 10-13 Uhr
 07751 Jena
 Tel.: 03641820915 info@kuechen-frohmuth.de

SPIELTAG

Die aktuellen Ansetzungen

Aktuell // 14. Spieltag

Fr.	10.11.23	19:00	FC Eilenburg	-	VSG Altglienicke	:
Fr.	10.11.23	19:00	Hertha BSC II	-	FC Viktoria 1889 Berlin	:
Fr.	10.11.23	19:00	SV Babelsberg 03	-	BSG Chemie Leipzig	:
Sa.	11.11.23	13:00	Greifswalder FC	-	Berliner AK 07	:
Sa.	11.11.23	14:00	FC Carl Zeiss Jena	-	FSV Zwickau	:
Sa.	11.11.23	16:00	1. FC Lokomotive Leipzig	-	FC Energie Cottbus	:
So.	12.11.23	13:00	FSV 63 Luckenwalde	-	FC Rot-Weiß Erfurt	:
So.	12.11.23	13:00	BFC Dynamo	-	F.C. Hansa Rostock II	:
So.	12.11.23	13:30	ZFC Meuselwitz	-	Chemnitzer FC	:

Vorschau // 15. Spieltag

Sa.	14.10.23	13:00	F.C. Hansa Rostock II	-	FSV 63 Luckenwalde	1 : 0
Fr.	24.11.23	19:00	ZFC Meuselwitz	-	FC Eilenburg	:
Fr.	24.11.23	19:00	FSV Zwickau	-	Greifswalder FC	:
Fr.	24.11.23	19:00	Berliner AK 07	-	SV Babelsberg 03	:
Sa.	25.11.23	13:00	Chemnitzer FC	-	FC Viktoria 1889 Berlin	:
Sa.	25.11.23	14:00	FC Rot-Weiß Erfurt	-	Hertha BSC II	:
Sa.	25.11.23	16:00	FC Energie Cottbus	-	BFC Dynamo	:
So.	26.11.23	12:30	BSG Chemie Leipzig	-	1. FC Lokomotive Leipzig	:
So.	26.11.23	13:00	VSG Altglienicke	-	FC Carl Zeiss Jena	:



Vorstand: Ralf W. Bode, Marco Zimmermann (Vizevorsitzender), Marco Kunkel (Stabschef), Lukas Löhner, Jonathan Wehme, Ben Göttsch, Fynn Heesombeck, Maurice Knieke, Stefan Knieke, Philipp Vorkamp, Dr. Stefan Pöschel (Schnitzeljäger)

1. Mannschaft: Ralf W. Bode (Cheftrainer), René Lange (Stabschef), René Lange (Chef-Trainer), Michael Schuster, Max Gröbe, Simon Hoff, Jan Göttsch, Benjamin Clark, Tobias Schätzle, Justin Simas, Fabian Gernert (Physischer Trainer), Stefan Kaiser (Stabschef)

2. Mannschaft: Benjamin Kießel, Marco Hees, Marco Hees, Jan Hees, Jochen Kasperow, Dennis Dettler, Kevin Kutz, Maximilian Böhm, David Löhner, Justin Schick, Johannes Gierke, Jochen Pöschel

Sponsoren:

Social Media: #carlzeiss_official /FC Carl Zeiss Jena /carlzeiss www.fc-carlzeiss-jena.de



WALDKLINIKEN
EISENBERG

ERÖFFNUNG
ORTHOPÄDISCHE
REHAKLINIK 2024

KOMM INS TEAM WKE



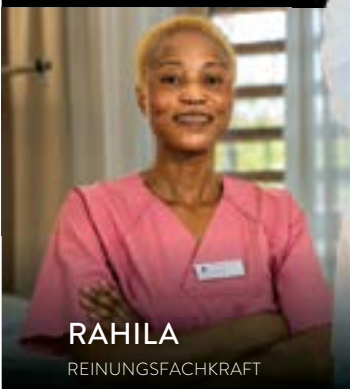
VLASISILAV
OBERARZT ANÄSTHESIE



INGA
ASSISTENZÄRZTIN / INNERE



MICHAEL
OP-FACHPFLEGER



RAHILA
REINIGUNGSFACHKRAFT

GEMEINSAM
ERFOLGREICH.
LERNE DEINE TEAM-
PLAYER KENNEN!



OFFIZIELLER GESUNDHEITSPARTNER
DES FC CARL ZEISS JENA

SPIELPLAN

FCC-Spielplan & Ergebnisse

Saison 2023/24 // Hinrunde

1. Spieltag	Sa.	29.07.2023	14:05	Chemnitzer FC	(A)	0 : 0
2. Spieltag	Sa.	05.08.2023	13:00	Greifswalder FC	(H)	1 : 1
DFB-Pokal	Sa.	12.08.2023	13:00	Hertha BSC	(H)	0 : 5
3. Spieltag	Mi.	16.08.2023	19:00	SV Babelsberg 03	(A)	1 : 2
4. Spieltag	So.	20.08.2023	16:05	1. FC Lokomotive Leipzig	(H)	2 : 3
5. Spieltag	Fr.	25.08.2023	19:05	BFC Dynamo	(A)	1 : 2
6. Spieltag	Sa.	02.09.2023	14:00	FSV 63 Luckenwalde	(H)	3 : 0
TFV-Pokal	Fr.	08.09.2023	17:30	SV Blau Weiss 90 Neustadt (O)	(A)	4 : 0
7. Spieltag	Sa.	16.09.2023	13:00	Hertha BSC II	(A)	1 : 1
8. Spieltag	Sa.	23.09.2023	13:00	FC Viktoria 1889 Berlin	(H)	1 : 2
9. Spieltag	So.	01.10.2023	16:00	FC Rot-Weiß Erfurt	(A)	1 : 1
10. Spieltag	Sa.	07.10.2023	13:00	F.C. Hansa Rostock II	(H)	5 : 1
TFV-Pokal	So.	15.10.2023	14:00	FC An der Fahner Höhe	(A)	3 : 0
11. Spieltag	Sa.	21.10.2023	16:00	FC Energie Cottbus	(A)	2 : 0
12. Spieltag	So.	29.10.2023	13:00	BSG Chemie Leipzig	(H)	1 : 0
13. Spieltag	Fr.	03.11.2023	19:00	Berliner AK 07	(A)	1 : 0
14. Spieltag	Sa.	11.11.2023	14:00	FSV Zwickau	(H)	:
TFV-Pokal	Sa.	18.11.2023	13:00	SV Germania Wüstheuterode	(A)	:
15. Spieltag	So.	26.11.2023	13:00	VSG Altglienicke	(A)	:
16. Spieltag	Sa.	02.12.2023	14:00	ZFC Meuselwitz	(H)	:
17. Spieltag	So.	10.12.2023	13:00	FC Eilenburg	(A)	:

In der Regionalliga Nordost werden die Spieltermine in regelmäßigen Abständen festgelegt. Derzeit sind Meisterschaftsspiele bis einschließlich des 16. Spieltages vom Nordostdeutschen Fußballverband (NOFV) zeitgenau benannt worden.

GÄSTEPORTRÄT

Westsachsen im Umbruch

FSV Zwickau // Rekordtorschütze der Regionalliga als Hoffnungsträger

Nach sieben Jahren in Liga 3 stieg der FSV Zwickau im Sommer ab. Ein Finanzloch, das nach dem Abstieg aufriss, erschwerte die Saisonplanung und Kaderzusammenstellung. **[Bilanz]** Gesamt: 97 Spiele, 49 Siege, 19 Remis - Heim: 49 Spiele, 36 Siege, 7 Unentschieden. Am ersten Spieltag der Saison 1970/71 ging der FCC nach 30 Sekunden gegen die BSG Sachsenring durch Lothar Kurbjuweit in Führung (Endstand 7:3). Kurbjuweit und Helmut Stein trafen doppelt, Matz Vogel dreifach. **[Kader]** 25 Spieler verließen den FSV. Torwart Johannes Brinkies ging zu den Offenbacher Kickers, Torjäger Dominic Baumann trifft mittlerweile für den HFC. Ol die und Ikone des Vereins, Ronny König, beendete seine Karriere. Nur vier Spieler, u. a. Davy Frick, Mike Könnecke oder Keeper Lucas Hiemann, blieben. Einige der 19 Neuen waren bisher Amateure, wie Lucas Will, der Torschützenkönig der Oberliga. Für Plauen traf er letzte Saison 26 Mal. Der ebenfalls vom VFC gekommene Abwehrmann Lucas Albert wurde zum Stürmer umfunktioniert. Der bei Bayern ausgebildete Jahn Herrmann kam vom österreichischen Bundesliga-Aufsteiger Linz. Kilian Senkbeil lief für den ZFC auf und Sonny Ziemer bestritt für Hertha II über 50 Spiele. Durch den Aderlass wurde das Team verjüngt. Neben Frick und Könnecke ist nur Marc-Philipp Zimmermann (33),

der aus Auerbach losgeeeist wurde, über 30 Jahre. Mit 122 Toren und 38 Vorlagen in 245 Spielen ist der frühere U-18-Nationalspieler Rekordtorschütze der Regionalliga Nordost. An der Seitenlinie übernahm Rico Schmitt. Mit der Erfahrung von über 300 Spielen in 2. und 3. Liga soll er den Neuaufbau meistern. **[Aktuelle Lage]** Problemstellen gibt es viele. Mal hält Benjamin Leneis, mal Hiemann, der bis zur Winterpause Nummer eins ist. Zudem fehlt Routine und Konstanz. Bisher lief der FSV in jedem Spiel in neuer Formation und Aufstellung auf. Das Fehlen der Routiniers Könnecke und Frick durch Verletzungen und Sperren macht sich bemerkbar. Die Auswärtsbilanz mit sechs Niederlagen aus sechs Spielen bei 6:17 Toren ist desaströs. Jedoch mussten die Schwäne ausschließlich bei Hochkarättern wie dem BFC oder in Cottbus antreten. Alle Punkte wurden zuhause errungen. Zudem klemmt es vorne. Es gibt nur fünf Torschützen, wobei nur Zimmermann mit sieben, Herrmann mit vier und Veron Dobruna mit zwei Toren mehrfach getroffen haben. Trainer Schmitt attestierte nach dem Spiel beim ZFC seinen Stürmern fehlende Gier. In den letzten sieben Spielen gelangen nur zwei Punkte. Mit 29 Gegentoren ist der FSV die Schießbude der Liga. Nach dem 0:5 gegen die VSG kritisierte Sportchef Robin Lenk, dass zu



▲ **vierte Reihe (v.l.):** P. Heller, K. Senkbeil, L.-A. Kuffour, R. Rüter, L. Will, Y. Linneemann - **dritte Reihe (v.l.):** H.-J. Lambrecht, J. Schubert, L. Schädel, S. Ziemer, F. Schlüsselburg, V. Dobruna, U. Flötgen, B. Karich, R. Lenk - **zweite Reihe (v.l.):** M. Koch, B. Jorde, S. Sengersdorf, L. Albert, M. Somnitz, D. Frick, D. Rupf, T. Hornuff, R. Schmitt - **erste Reihe (v.l.):** Y. Voigt, M. Könnecke, T. G. Martens, L. Hiemann, B. Leneis, L. Asseth, J. Herrmann, M.-P. Zimmermann, L. Klein - **es fehlt:** M. Kallisch
// Foto: FSV Zwickau



viele Spieler unter Normalform sind. Kapitän Frick sieht die Mannschaft im Abstiegskampf stecken, wobei der FSV bis auf die Klatsche gegen die VSG den Gegnern nicht unbedingt unterlegen war. Gegen Hertha, Viktoria oder den CFC, wo der FSV deutlich mehr Ballbesitz und Chancen hatte, wurden Punkte verschenkt. Vor dem Spiel in Meuselwitz bat die Vereinsführung die Fans in einem Offenen Brief um Geduld. Die Anhänger besuchten letzte Woche vor dem Eilenburg-Kick das Abschlusstraining, um die Mannschaft einzuschwören. **[Ausblick]**

Nach den Turbulenzen im Sommer geht es für den FSV nur um den Klassenverbleib. Davy Frick benannte den Wiederaufstieg vor der Saison als unrealistisch, den Klassenverbleib als einziges Saisonziel. Nachdem es der aktiven Fanszene mit einer bundesweit beachteten Crowdfunding-Aktion gelang, das Finanzloch von 500.000 Euro zu schließen und den Club zu retten, sollte es dem Team um Lebensversicherung Zimmermann mit der Unterstützung des Anhangs gelingen, die Klasse zu halten. Auch wenn es schwer wird. [MB]

KADER



X



FSV ZWICKAU

- 1 Benjamin Leneis (TW)
- 2 Till Schöneich
- 3 Rene Rüther
- 4 Kilian Senkbeil
- 5 Lucas Albert
- 6 Philipp Heller
- 7 Yannic Voigt
- 8 Maximilian Somnitz
- 9 Lucas Will
- 11 Theo Martens
- 12 Leon Asseth (TW)
- 13 Mike Könnecke
- 14 Yannick Linnemann
- 16 Sandro Sengersdorf
- 18 Louis Schädel
- 19 Davy Frick -cap-
- 20 Jahn Herrmann (TW)
- 23 Felix Schlüsselburg
- 24 Luis Klein
- 27 Lloyd-Addo Kuffour
- 28 Veron Dobruna
- 30 Lucas Hiemann
- 31 Sonny Ziemer
- 33 Marc-Philipp Zimmermann

TR Rico Schmitt

FC CARL ZEISS JENA

- 1 Kevin Kunz (TW)
- 2 Fynn Kleeschätzky
- 3 Ken Gipson
- 4 Burim Halili
- 5 Bastian Strietzel -cap-
- 6 Maurice Hehne
- 7 Pasqual Verkamp
- 8 Lukas Lämmel
- 9 Jan Dahlke
- 10 Jonathan Muiomo
- 11 Maximilian Krauß
- 15 Marcel Hoppe
- 16 Justin Smyla
- 17 Justin Petermann
- 18 Elias Löder
- 19 Oleksii Ohurtsov
- 20 Josien Nathaniel
- 21 Max Grimm
- 22 Maximus Babke (TW)
- 23 Benjamin Zank
- 25 Justin Schau
- 26 Nils Butzen
- 27 Joel Richter
- 30 Alexios Dedidis (TW)
- 33 Joshua Endres

TR René Klingbeil



Täglich wissen, was Deutschland bewegt.

Nur mit BILD THÜRINGEN!

Jeden Tag im Handel.

Jetzt
kaufen!



VORSCHAU

Am Sonntag nach Berlin

FCC zu Gast beim ewigen Geheimfavoriten VSG Altglienicke

Nach der Pokalaufgabe für unseren FCC im Viertelfinale beim SV Germania Wüstheutero (Samstag, 18. November, 13 Uhr) geht es am Sonntag der darauffolgenden Woche in der Regionalliga weiter. Dann macht die Zeiss-Elf wieder Station in der Hauptstadt, wo dieses Mal Altglienicke auf uns wartet. Gespielt wird im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, der schon mehrfach dem Abriss entronnenen Spielstätte von Fußballvereinen ohne spieltaugliche Heimat. Im Jahr 2024 soll nun endgültig Schluss sein mit dem Jahn-Sportpark als kommunales Asyl für sportlich ambitionierte Berliner Fußballclubs ohne entsprechende Infrastruktur. Mindestens so alt wie die Debatten über den beschlossenen Abbruch der Berliner Spielstätte sind die Ambitionen der VSG, der es - wie auch immer - stets gelingt, eine wettbewerbsfähige Mannschaft ins Rennen zu schicken. Das ist auch in dieser Saison nicht anders, obwohl man noch im Frühjahr dieses Jahres munkelte, dass sich Geldgeber und VSG-Macher Daniel Böhm (46)



zurückziehen würde. Doch weit gefehlt. Die VSG ist noch da und mit ihr das Ziel, in absehbarer Zeit an der 3. Liga anzuklopfen. Wo auch immer sie diese dann spielen würden. Unserem FCC wird's egal sein, geht es doch im nächsten Auswärtsspiel um eigene Ziele, und das gegen eine Mannschaft, gegen die unser FCC bisher tatsächlich noch nie gewinnen konnte. [AT]

Adresse

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark
Cantianstraße 24 // 10437 Berlin



Das nächste Auswärtsspiel
VSG Altglienicke – FC Carl Zeiss Jena
Regionalliga Nordost • 15. Spieltag • So. 26.11.2023 • 13.00 Uhr

CLUBFAMILIE

FCC News – kurz notiert...

Stammzellspende rettet Marla das Leben

Das Spiel unseres FCC gegen die BSG Chemie Leipzig, das unsere Zeiss-Elf nach tollem Kampf mit 1:0 für sich entscheiden konnte, war noch nicht angepfiffen, da gab es schon die erste gute Nachricht. Denn auch Marla hatte einen Kampf gewonnen, einen noch viel, viel Wichtigeren. Denn für die kleine Marla, die vor Spielbeginn den Ball auf das Feld trug, den sie dann Schiedsrichter Tim Gerstenberg übergab, schloss sich somit ein Kreis im Jenaer Stadion. Noch vor einem halben Jahr rief auch unser FCC dazu auf, sich im Rahmen des Heimspiels gegen

den FSV 63 Luckenwalde für die kleine Marla typisieren zu lassen, um so zu helfen, den dringend benötigten Stammzellspender für Marla zu finden. Die Aktion fand großen Anklang und wurde zudem auch vom Trainer-team und von Spielern des FCC unterstützt. Und tatsächlich wurde - wenn auch nicht in Jena - die Nadel im Heuhaufen gefunden und der siebenjährigen Marla konnte mit einer Stammzellspende geholfen werden. Und das ist das Allerwichtigste. „Solche Schicksalsschläge zeigen einem immer wieder, dass es Wichtigeres im Leben als Fußball gibt“, sagt Kapitän Bastian Strietzel. „Wir freuen uns als Mannschaft, dass es Marla

nun wieder gut geht.“ Dem können wir uns nur von Herzen anschließen. Und bitte, liebe Zeiss-Fans, denkt daran, wie leicht es ist, zu helfen und sogar Leben zu retten: „Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein.“

*

Malteser-Wünschewagen erfüllt großen Wunsch von schwerkranken Mario

So wie vor dem Anpfiff, so gab es auch nach dem Spiel gegen die BSG Chemie Leipzig einen weiteren, sehr rührenden Moment. Mario Morgenroth aus Jena konnte dank des Herzenswunsch-Krankenwagens der Malteser die Partie gegen die BSG Chemie Leipzig verfolgen. Der 42 Jahre alte Jenaer lebt im Seniorenzentrum Käthe Kollwitz in Lobeda-Ost. Dem glühenden FCC-Fan wäre ohne die Unterstützung kein Besuch im Stadion möglich gewesen. Deshalb haben ihm

die Malteser den Wunsch erfüllt, noch einmal eine Partie im Ernst-Abbe-Sportfeld zu erleben. Klar, dass da der FCC und die Stadionbetreibergesellschaft elf5 schnell und unbürokratisch halfen. Mario Morgenroth ist FCC-Fan von klein auf. Die Liebe zum FC Carl Zeiss Jena gab ihm sein Opa mit, der ihn mit ins Stadion nahm. „Ich habe den FC Carl Zeiss Jena immer begleitet, bin mit dem Team auf- und abgestiegen“, berichtet Mario. Gern erinnert er sich an die sensationelle Saison im DFB-Pokal, vor allem an den Auswärtssieg beim amtierenden Deutschen Meister VfB Stuttgart. Damals war er natürlich live vor Ort, als der FCC ins Halbfinale des Wettbewerbs eingezogen ist. Nach dem Sieg unseres FCC gegen die BSG Chemie Leipzig durch das Elfmeter-Tor von Lukas

▼ Die gesamte Mannschaft nach der Partie gegen Chemie Leipzig bei Mario. // Foto:Tino Zippel



Lämmel führte unser Trainer René Klingbeil das komplette Team an den Spielfeldrand in der Süd-Ost-Ecke, wo Mario im Rollstuhl am Rande des Spielfeldes saß. Auch unser Kapitän Bastian Strietzel war tief berührt. „Es gibt viel Wichtigeres als Fußball. Wir freuen uns, dem Fan mit dem Sieg einen sehr, sehr großen Wunsch erfüllt zu haben.“ Auch von dieser Stelle nochmals: Alles, alles Gute für Dich, lieber Mario!

*

Trikot-Geschichte(n)

Weihnachten steht vor der Tür und natürlich auch das Jahr 2024. Vielleicht ja auch ein guter Grund und passender Moment, um sich selbst zu beschenken. Wie wäre es



also mit dem neuen Jahreskalender unseres FC Carl Zeiss Jena? Dieser wird in Kürze für Euch im Fanshop im Stadion und im Fanstore in Jenas Innenstadt erhältlich sein - selbstverständlich auch online auf www.fcc-fan-shop.de. Freuen dürft ihr euch auf einen ganz besonderen Kalender, wie wir ihn so noch nicht hatten. Denn wir erzählen euch an Hand von zwölf sehr besonderen Trikots unseres Clubs - wunderbar fotografiert und in Szene gesetzt von Thomas Corbus - auch besondere Geschichten und ordnen die Zeiten, in denen diese großartigen Trikots getragen wurden, mit spannenden Informationen für euch ein. Wir hoffen, ihr findet genauso viel Gefallen an diesem Kalender wie wir.

*

NOFV verhängt Spielsperre

Nach dem Foul von Maximilian Krauß, der bei einer unglücklichen Aktion im Spiel unseres FCC gegen Chemie Leipzig mit Rot vom Platz musste, hat das NOFV-Sportgericht nun das Urteil übermittelt. Demnach ist unser Flügelflitzer für zwei Spiele gesperrt. Der FCC hat diesem Urteil bereits zugestimmt. „Das ist eine faire Entscheidung“, schätzte unser Trainer René Klingbeil das Strafmaß erleichtert ein und dankte in diesem Zusammenhang auch dem Schiedsrichter Tim Gerstenberg, der den Zusammenprall mit Chemie-Spieler Vin Kastull in seinem Spielbericht zum Platzverweis detailliert beschrieb. „Dem haben wir uns letztlich auch angeschlossen“, sagt René Klingbeil.

NEWS

CARL ZEISS JENA

FANCLUB DATENBANK

Aufbau eines neuen und aktuellen FANCLUBREGISTERS

MELDET EUREN FANCLUB UNTER: fanclubs@fc-carlzeiss-jena.de



EWU® THÜRINGER – HEIMAT DES GUTEN GESCHMACKS

Komm ins Team mit Geschmack

Wir stellen ein

Versandmitarbeiter/Kommisionierer (m|w|d)

Fleischer (m|w|d)

Produktionsmitarbeiter und -helfer (m|w|d)

**Verkäufer im Lebensmittelhandwerk
mit dem Schwerpunkt Fleischerei (m|w|d)**

Alle Informationen sowie
weitere Stellen- und Ausbildungsangebote unter:

WWW.EWU-THUERINGER.DE/JOBS

EWU Thüringer Wurst und Spezialitäten GmbH · 07616 Serba · Tel. 036691 788-0

WEIN IST UNSERE PASSION.



**...UND FUSSBALL
AUCH!**

Thüringer Weingut
ZAHN

www.weingut-zahn.de

BLAUE COUCH

„Mich trug die Mentalität“

Heute: Nils Butzen - Neuverpflichtung mit reichlich Erfahrung



Nils, du bist keine zwei Monate hier. Und dennoch hat man das Gefühl, du wärst schon ewig in Jena. Es fühlt sich so an, als hättest du nicht sehr lange gebraucht, um dich an den Kernbergen zu akklimatisieren.

Das ging wirklich schnell, zumal ein Tag nach meiner Ankunft schon das erste Spiel anstand. Da hatte ich noch nicht einmal alle Namen der Mitspieler parat und stand in der Startelf. Das war schon ein heftiger Einstieg, aber so eben auch der einfachste, um sich schnell zu akklimatisieren, da man dadurch ja sofort mittendrin im Geschehen ist. Für mich war das in dieser Form was völlig Neues - aber es war cool. Zumal ich schnell gemerkt habe, dass ich auch etwas beitragen und helfen kann. Das hat auch

Gerade einmal seit Mitte September ist er in Jena und binnen kürzester Zeit schon nicht mehr wegzudenken aus unserer Zeiss-Elf: Nils Butzen. Dabei war der Weg des Thüringers ein weiter, bevor ihn dieser zu uns an die Kernberge führte. Der „Spätberufene“ fand den Weg in den Profifußball zunächst über den 1. FC Magdeburg, dessen Kapitän er war und mit dem er zwei Mal aufstieg. Über den F.C. Hansa Rostock und zuletzt den FSV Zwickau ging es dann zu unserem FC Carl Zeiss Jena. Heute nun gibt es für Nils ein Wiedersehen mit dem FSV. Allerhöchste Zeit also, mit Nils zu sprechen.



mir ein gutes Gefühl und Sicherheit gegeben, nachdem ich mich zuvor ja selbst fit hielt. Um sich gut und schnell zu integrieren, ist nichts wertvoller als Leistung.

Nun hat man ja durchaus schon das eine oder andere Mal Neuzugänge nach den normalen Transferperioden in Jena begrüßen dürfen, die sich ebenfalls selbst „fit hielten“ und am Ende dies eben doch nicht ganz waren. Ich erinnere mich an Bernd Hobsch, der 2002 auf die Journalistenfrage, wie er sich denn fitgehalten habe, trocken antwortete: „Mit Motorradfahren.“

lacht Also Motorradfahren war noch nie so meins.

Sondern?

Ich liebäugle seit geraumer Zeit damit, mir eine S51 oder - besser noch - eine Schwalbe zuzulegen. Das finde ich cool. Das hat was und gefällt mir. Die Schwalbe ist für mich so etwas wie die ostdeutsche Vespa.

Du bist kurz nach der Wende in Mühl-

„Diesen Ossi-TÜV bestehe ich.“

hausen geboren, bist ein Thüringer und, was ich in keiner Weise despektierlich meine, mit deinen Stationen in Magdeburg, Rostock, Zwickau und nun bei uns in Jena ein „Ost-Fußballer.“

Ja, und das stimmt! Mein damaliger Trainer Jens Härtel sagte immer, dass meine Fußballer-Generation noch eine typische Ost-Sozialisierung erfahren hat und man dies merkt. Das ist ja auch so. Unsere Eltern haben die DDR erlebt, sind in ihr groß geworden und haben uns Kindern da auch viele Dinge in der Erziehung mitgegeben, was sich sicher unterscheidet von Eltern, die „west-sozialisiert“ sind. Das heißt nicht, dass das eine besser oder schlechter ist, es ist einfach anders. Bestimmt sogar.

Als Ost-Fußballer musst du ja auch eine „Fußballtennis-Maschine“ sein!

Da gibt es sicher ein, zwei Trainer von mir, die das vehement verneinen würden. Aber das sehe ich freilich anders. Ich habe das schon damals als Kind in den Jugendmannschaften gespielt. Das beherrsche ich natürlich bestens. Gern verweise ich darauf, dass ich das interne FCC-Fußballtennis-Turnier mit meinem Team gewonnen habe. Diesen Ossi-TÜV bestehe ich.

Hingegen durchgefallen oder übersehen

worden bist du ja offensichtlich viele Jahre beim Sichtungsraster. Denn es dauerte bis zur B-Jugend, bis du das erste Mal in einem Nachwuchsleistungszentrum spieltest. Damit gilt man heute, wenn das überhaupt noch passiert, als Spätberufener.

Es war irgendwie immer so, dass rechts und links neben mir die guten Jungs von Union Mühlhausen nach Jena oder Erfurt wechselten - wie zum Beispiel Patrick Göbel. Auch ich wollte immer Fußballprofi werden, aber für mich stand da lange Zeit der Spaß am Fußball im Vordergrund. Ich war als Kind jeden Tag auf dem Bolzplatz, hatte aber nicht so den Drang, zu einem Training zu gehen. Deshalb bin ich, was ja relativ spät ist, erst mit 9 Jahren im Verein gelandet. Der entscheidende Wendepunkt war, als ich 16 Jahre alt war und mich am Abend mein Kumpel anrief wegen eines Probetrainings in Magdeburg. Ich habe mit dem gefühlt langsamsten Modem der Welt über Minuten ein Anmeldeformular heruntergeladen und mich angemeldet. Und dann wurden wir tatsächlich eingeladen.

Und wie ging's weiter?

Wir waren mit einigen anderen Probispielern in Magdeburg und wurden dann genommen. Da war ich 16 Jahre alt und zunächst zwei Jahre im Nachwuchsleistungszentrum, bevor ich dann im zweiten Jahr bei den A-Junioren in den Männerbereich wechselte. Sicher ist dieser Weg heute noch ungewöhnlicher als er das schon damals war.

Ist dir diese Umstellung schwergefallen?

Mit 16 Jahren von zuhause weg, noch eine Stunde weiter als vielleicht in Erfurt oder Jena - also ich war glücklich, aber ich hatte auch Heimweh. Insgesamt hatte ich aber riesiges Glück, da ich ein tolles Trainer-team hatte und es insgesamt sehr familiär war. Man darf nicht vergessen, dass der 1. FC Magdeburg da noch kein Profiverein wie heute war. Für mich war das rückblickend betrachtet wohl genau das Richtige zu diesem Zeitpunkt.

Du warst dann auf dem Internat. Wie hast du diese Zeit erlebt?

Ich war nur ein Jahr auf dem Internat und bin dann in eine Wohnung gezogen. Aber ich kann sagen - und das werden viele bestätigen, die auch mal auf einem Internat waren - dass das eine großartige Zeit war. Ich rede auch gern über diese Zeit, weil es so unglaublich viele Geschichten zu erzählen und jede Menge schöner Erinnerungen gibt. Eine Internatszeit prägt. Und mich definitiv positiv.

Warst du damals eher der Techniker? Oder der Kämpfer?

Ich war sicher in Mühlhausen auffällig, aber in Magdeburg war ich garantiert kein filigraner Techniker. Ich brachte Mentalität mit, eine gewisse Spielintelligenz und die Fähigkeit, mich in bestimmten Situationen besonders clever zu verhalten. Das hat mir

► Seit September 2023 im Trikot des FCC. // Foto: TC



„Ich brachte Mentalität mit, eine gewisse Spielintelligenz und die Fähigkeit, mich in bestimmten Situationen besonders clever zu verhalten. Das hat mir immer geholfen.“

▼ Nils Butzen, hier im Duell mit Velimir Jovanović, als Doppeltorschütze beim klaren 4:0 Auswärtssieg des 1. FC Magdeburg am 3. Mai 2015 im Jenaer Ernst-Abbe-Sportfeld. // Fotos: TC

immer geholfen. Die Trainer sagten zu mir oft: solche Jungs brauchen wir. Das war sicher auch der Punkt, warum ich den Weg auch so später gehen konnte. Meine technischen Fertigkeiten waren es sicher nicht. Mich trug die Mentalität. Ich bin auch fest davon überzeugt, dass Mentalität auch eine Qualität ist so wie das Talent, einen Ball streicheln zu können. Oft hört man ja Vergleiche wie: Der eine ist talentierter, der andere hat die bessere Mentalität. Das sind für mich beides Eigenschaften. Der eine hat mehr Talent mit seiner Mentalität, der andere mehr mit seinen technischen Fähigkeiten. Das ist beides wichtig.

Wer hat dir den Sport in die Wiege gelegt? Stammst du aus einer sportlichen Familie, wo dein Weg in gewisser Weise vorgezeichnet war?



Ich habe sehr sportliche Eltern, die beide aus der Leichtathletik kommen. Das Sportliche haben mir also schon meine Eltern in die Wiege gelegt. Zum Fußball brachte mich aber mein Onkel, der selbst Fußball spielte. Er nahm mich immer mit zu seinen Spielen, wobei ich ihm zuschaute. Er war die Person, die für mich die Tür zum Fußball aufmachte. Aber im Grunde war meine ganze Familie fußballbegeistert, hat mich immer unterstützt, mich zu jedem Training und zu den Spielen gefahren, mich angefeuert. Meine Oma und ihr Lebensgefährte verfolgen die Spiele bis heute. Sie waren bisher bei jedem Heimspiel im Stadion und drücken mir die Daumen. Meine ganze Familie trägt da ihren Teil bei und unterstützt. Fußball war immer ein Thema in unserer Familie. Das ist so, solange ich denken kann.

Du bist mit dem FCM zwei Mal aufgestie-



gen bis in die 2. Bundesliga. Jetzt sagt man oft, wenn eine Mannschaft erfolgreich ist, lag das unter anderem auch daran, dass die Chemie in der Mannschaft so gut ist, die Gemeinschaft. Oder wird man erst durch den Erfolg, der wie der Kitt ist, zu einer Gemeinschaft? Was war zuerst?

Diese Frage habe ich mir selbst auch schon gestellt, ob die Gemeinschaft das Ergebnis von Erfolg oder dessen Grund ist. Ich bin mir aber ziemlich sicher, dass eine gute Grundchemie in der Mannschaft die Voraussetzung für Erfolg ist. Das heißt nicht, dass da 25 „best friends“ in der Kabine sitzen müssen. Es braucht auch Reibung, es braucht Rivalität und Konkurrenz. Wenn

▼ Auch in der Saison 2017/18 in Jena erfolgreich: Am 17. April 2018 gewann der 1. FCM, den Nils Butzen ab der 79. Minute als Kapitän anführte, mit 5:1.



das nicht da ist, entwickelt man sich nicht weiter. Wir hatten auch in Magdeburg im Aufstiegsjahr, als wir 85 Punkte holten, schwierige Phasen. Ich erinnere mich daran, wie wir nach der Winterpause zehn Punkte Vorsprung verspielten. Und dennoch hatte dieser Fehlstart in die Rückrunde keinen Einfluss auf das Miteinander. Und das zeigt, das es eben nichts mit dem sportlichen Erfolg zu tun hat, sondern dass das Miteinander grundsätzlich und erfolgsunabhängig ein gutes war.

Du hast mit Magdeburg und Rostock zwei Vereine erlebt, die eine ganz besondere Wucht entwickeln können bzw. haben.

- ◀ Nils Butzen mit Cheftrainer René Klingbeil bei der Vorstellung im September. // Foto: Nico Leistner
- ▼ Mit vollem Einsatz gegen Viktoria Berlin. // Foto: TC

„Eine gute Grundchemie in der Mannschaft, ist die Voraussetzung für Erfolg.“

Nun hast du auf diese Vereine und unseren FCC die Perspektive von innen. Wie ordnest du für dich den FCC in die Clubs, bei denen du spieltest, ein?

Magdeburg hat diese Wucht entwickelt, weil dieser Verein nach der Wende im Grunde weg vom Fenster war. Es hat 25 Jahre gedauert, bis der FCM mit dem Aufstieg 2015 in die 3. Liga zurück auf der Fußballbühne war. Das brach sich alles Bahn. Das



war damals unfassbar. Ich habe mir beim Relegationsspiel gegen die Offenbacher Kickers, wo es um alles ging, fast in die Hosen gemacht. Die ganze Stadt, die Fans, die Region - alle sehnten sich nach diesem Aufstieg. Es war ein unfassbarer Druck, eine unglaubliche Lust auf Erfolg, ein riesiger Wille, wieder auf der Fußballlandkarte stattzufinden, was sich dann nach dem Aufstieg alles entlud. Die Stadt war auf einmal nur noch Fußball. Und weißt du, was ich wirklich glaube?

Was?

Ich erinnere mich daran, dass der FC Carl Zeiss Jena nach dem Aufstieg in die 2. Bundesliga in der Allianz-Arena spielte und von 15.000 Fans begleitet wurde. Das hat mich damals extrem beeindruckt. Denn auch wenn das sicher für die Fans ein besonde-



res Spiel in einem besonderen Stadion war, so zeigte das dennoch, welche Wucht der FCC entwickeln kann. Ich bin sicher, dass Jena da Vereinen wie Magdeburg in nichts nachstehen würde. Ich finde nicht, dass Jena, was das Potenzial betrifft, so weit weg vom 1. FC Magdeburg ist.

Die Gegenwart ist das heutige Spiel gegen den FSV Zwickau, der nach seinem Abstieg nicht nur sportlich ein sehr kompliziertes Jahr hat, sich dafür aber auf seine Fans, die in einer bemerkenswerte Crowdfunding-Aktion mehr als eine halbe Million Euro organisierten, verlassen kann - was man auch heute im gut gefüllten Gästeblock sehen kann.

Absolut. Und das ist das, was mir auch immer in Erinnerung bleiben wird, wie die Fans, obwohl wir so ein schlechtes Jahr hatten, mit uns umgegangen sind, wie sie unterstützten, sie da waren. Das war absolut bemerkenswert. Ich wünsche dem FSV und seinen Fans, dass sie durch diese Talsohle durchkommen und bin auch sicher, dass ihnen das gelingt und sie die nötigen Punkte holen werden, um schnell aus dem Tabellenkeller zu klettern. Aber heute sollen die Punkte natürlich in Jena bleiben.

Vielen Dank für das Gespräch.

[Interview: AT]

- ◀ Nils Butzen, hier im Duell mit Timo Mauer, beim Heimspiel gegen Chemie Leipzig. // Foto: TC
- ▶ Im neuen Wohnzimmer - der ad hoc Arena im Ernst-Abbe-Sportfeld. // Foto: Tino Zippel



OMEXOM

HÖHEN HELDEN



Rauer Wind, kalte Luft und atemberaubende Aussichten? Das können wir Dir bieten. Werde Teil der **#POWERCREW**.



Wir suchen Dich als **Freileitungsmonteur (m/w/d)**

Jetzt bewerben: www.powercrew.de



MaxX
HOTEL
J E N A



Zum MAXXimalen Verweilen und Wohlfühlen

Das MAXX Hotel Jena empfängt Sie mit einem herrlichen Blick auf das idyllische Saaletal, 220 Hotelzimmern und Suiten im nostalgischen angloamerikanischen Stil, einem lichtdurchfluteten Wintergarten und dem atmosphärischen Restaurant BROOKLYN's. Genießen Sie ein vielfältiges gastronomisches Angebot.

MAXX Hotel Jena | Stauffenbergstraße 59 | 07747 Jena
T +49 3641 300-0 | E jena@maxxhotel.com | maxxhotel.com



www.flächen-thüringen.de



Mehr als grüner Rasen!

Finden Sie Ihren Industrie- und Gewerbestandort: www.flächen-thüringen.de



MUSEUM

Das Ende einer Ära

Vor 40 Jahren: Doppelt bitteres Aus gegen Sparta Rotterdam

Wir schreiben das Jahr 1983. Der republikweit verhasste BFC Dynamo fuhr die vierte DDR-Meisterschaft in Folge ein, musste aber nach verlorenem Elfmeterschießen im FDGB-Pokalfinale den Dynamos aus Dresden beim Feiern zuschauen, die auch für unsere Zeiss-Elf im Viertelfinale nach Verlängerung Endstation waren. Viel zu feiern gab es für unseren FCC also nicht, der die Saison aber immerhin als Tabellenfünfter beenden und sich so für den UEFA-Pokal qualifizieren konnte. Bemerkenswert: Rüdiger Schnuphase, der seit 1976 für den FC Carl Zeiss Jena die Fußballschuhe

schnürte und mit nun 28 Jahren im besten Fußballeralter war, gelang mit 19 Toren der Sprung an die Spitze der Torschützenliste - und das als Libero, also als zentraler Defensivmann, der übrigens deshalb so heißt, weil er ohne direkten Gegenspieler und somit ein „freier Mann“ (italienisch: Libero) war. Diese unglaubliche Leistung führte dazu, dass „Hase“, wie ihn seine Mitspieler um Lutz Lindemann nannten, völlig zu Recht zum „Fußballer des Jahres“ gewählt wurde. Er, der in seiner Zeit in Jena auf nahezu jeder Position zum Einsatz kam, war auf dem Zenit. Vor dem Hintergrund



◀ Schiedsrichter Gerard Biquet (Frankreich) führt beide Teams am 2. November 1983 auf den Rasen des ausverkauften Ernst-Abbe-Sportfeldes. // Foto: PP

▶ Der Übergabewimpel von Sparta Rotterdam aus dem UEFA-Pokal der Saison 1983/84. // Foto: TC



▲ Die Programmhefte sowie die Eintrittskarte vom Heimspiel in Jena erinnern an die zweite Runde des UEFA-Pokals der Saison 1983/84. // Foto: TC

der starken Vorsaison blies Jenas Trainer Hans Meyer zur Sturmjagd auf den Serienmeister: „In der Meisterschaft wollen wir diesmal dem Titelverteidiger BFC Dynamo ernsthafter Paroli bieten.“ Doch seine Mannschaft war im Spätherbst ihrer erfolg-

reichen Zeit. Längst standen die Zeichen auf Umbruch, den Trainer Hans Meyer organisieren sollte. Einzigartige Köner wie Eberhard Vogel, Lothar Kurbjuweit und Co. traten nach und nach ab. Ein nicht zu ersetzender Qualitätsverlust. Die Jagd wurde abgeblasen. Nach sieben sieglosen Spielen zu Beginn der neuen Saison 1983/1984 stand Jena selbst unter enormem Druck. Als dann am 8. Spieltag beim BFC Dyna-

mo mit 0:5 verloren wurde, bedeutete dies nach 13 Jahren das Aus für Hans Meyer. Jena war Vorletzter in der Oberligatabelle - ein Absturz ohnegleichen. Dietmar Pfeifer, der seit 1975 im Nachwuchsbereich des FC Carl Zeiss Jena tätig war, übernahm das Zepter - und das zwei Tage vor dem Rückspiel des FCC zuhause gegen Sparta Rotterdam, gegen das im Hinspiel der 2. Runde auswärts knapp mit 2:3 verloren wurde. 12.000 Fans sahen an diesem 2. November 1983 ein Spiel im Ernst-Abbe-Sportfeld, das sie nicht vergessen würden. Es war nach Ajax Amsterdam erst die zweite holländische Mannschaft, die ihre Visitenkarte im Paradies abgeben sollte. In ihren Reihen standen klangvolle Namen, wovon Danny Blind und Louis van Gaal die wohl bekanntesten sein dürften. Es sollte aber das Spiel des Rüdiger Schnuphase werden

- der tragischen Figur dieses 40. Jenaer Heimspiels im Europapokal. Dabei war er es, der den FC Carl Zeiss Jena nach einer Stunde Spielzeit mit 1:0 in Führung brachte. Schnuphase war ein Instinktfußballer. Resolut. Mit Wucht. Ohne Angst. So köpfte er auch diesen Ball ins holländische Tor, nachdem er von einem Gegenspieler Spartas mit dem Fuß am Kopf getroffen wurde. Noch ehe Schnuphase nach seinem Flugkopfball auf dem Boden landete, war er bewusstlos. Die Zunge fiel in den Rachen. Er drohte zu ersticken. Es waren schlimme Szenen. Minutenlang war die Partie unterbrochen, der Krankenwagen musste gar aufs Spielfeld. Man rechnete als Zuschauer

▼ Rüdiger Schnuphase liegt nach seinem Tor zum 1:0 in der 60. Minute bewusstlos am Boden und wird von seinen Teamkollegen umorgt. // Foto: PP



er mit dem Schlimmsten. Das Spiel ging weiter - ohne Rüdiger Schnuphase. Wenige Minuten vor Schluss traf van den Berg mit seinem Tor zum 1:1 Jena mitten ins Herz. Es war das Aus für Jena im Europapokal und ein Wendepunkt - insbesondere für Rüdiger Schnuphase, der zwischenzeitlich im Koma liegend ins Klinikum verbracht wurde, während wütende Zeiss-Fans den Mannschaftsbus der Rotterdamer entlasten. Zwei Monate fiel Schnuphase aus nach einem schweren Schädel-Hirn-Trauma. Zwar gesundete er, doch war er nie wieder der Alte. In der Rückrunde 1983/84 absolvierte Rüdiger Schnuphase noch zehn Oberligaspiele für den FC Carl Zeiss Jena, bevor dann Schluss war beim FCC. Was bleibt, sind eine unglaubliche Bilanz und unauslöschliche Erinnerungen an einen der ganz Großen unseres Clubs: Rüdiger

Schnuphase bestritt 260 Pflichtspiele für den FC Carl Zeiss Jena und erzielte dabei 111 Tore - davon 196 Partien (94 Tore) in der Oberliga, 29 FDGB-Pokalauftritte (9) und 35 Europapokal-Begegnungen (8). Für den FCC bedeutete das Jahr 1983 eine Zäsur. Es war das Ende der großartigen Zeit einer großartigen Mannschaft, die aber über ihrem Zenit war. Es war das Ende der Ära Hans Meyer und des Ausnahmespielers Rüdiger Schnuphase. Es war in vielerlei Hinsicht das Ende einer großen, unvergesslichen Zeit. [AT]

► Rüdiger Schnuphase im Kreise der DDR-Nationalmannschaft zu Beginn der 1980er Jahre. Insgesamt spielte er 45 Mal in der A-Nationalmannschaft. // Foto: Archiv TC

▼ Schwer verletzt wird Rüdiger Schnuphase noch auf dem Platz in den Krankenwagen verlegt. // Foto: PP



**JETZT
KOSTENLOSES
PROBETRAINING
VEREINBAREN!***

**DU HAST DIE WAHL:
AUFGEBEN, NACHGEBEN
ODER ALLES GEBEN!**

CLEVER FIT JENA

Leutragraben 2-4 · 07743 Jena
Tel: 03641597030 · studio@jena.clever-fit.com

* Nur gültig im clever fit Jena und nur kostenlos bei vorzeigen des Gutscheins. Probetraining ab dem 18. Lebensjahr gültig.
Ein Angebot der GBZ b59 POM Gesund GmbH, Leutragraben 2-4, 07743 Jena.



GUTSCHEIN

FÜR 1X KOSTENLOSES BLACK-LABEL PROBETRAINING*



VOR-/NACHNAME

TELEFON

MAIL

* Nur gültig im clever fit Jena und nur kostenlos bei vorzeigen des Gutscheins. Probetraining ab dem 18. Lebensjahr gültig.
Ein Angebot der GBZ b59 POM Gesund GmbH, Leutragraben 2-4, 07743 Jena.

**Sei unser nächster
TOPTRANSFER:**

- ◆ ITK-Servicetechniker*in
- ◆ IT-Systemelektroniker*in
- ◆ Vertriebsmitarbeiter*in

Bewirb dich unter:
info@john-tk.de

Konferenzsysteme

Business-Kommunikation

Cloud-Team-Collaboration

Telekommunikationssysteme

Datennetze & WLAN

Services



Seit über 20 Jahren schaffen wir intelligente Kommunikationslösungen für eine effektive Vernetzung von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern.

STARK IN TELEKOMMUNIKATION!

Eisenberger Straße 20
07613 Hartmannsdorf
Tel.: 036693 / 23111
www.john-tk.de
info@john-tk.de

FANPROJEKT

Bayern-Star & FCC-Legenden

Veranstaltung von Fanprojekt und Friedrich-Ebert-Stiftung

Am Abend des 23. Oktober gab es eine tolle Veranstaltung von der Friedrich-Ebert-Stiftung, dem Landesbüro Thüringen und Fanprojekt Jena. Das Fanhaus war ordentlich gefüllt, um nach dem Vortrag von Sporthistoriker Dr. René Wiese über „Republikfluchten“ von DDR-Fußballern den Dokumentarfilm über Flucht und Bundesligakarriere von Norbert Nachtweih zu schauen. Nach einem ausführlichen Gespräch von Moderator Andreas Käckel (NDR-Sportclub) mit Norbert Nachtweih zu dessen bemerkenswertem Werdegang wurde die Runde um die FCC-Legenden Jürgen Raab und Andreas Krause sowie schließlich Autor und FCC-Fan Chris-

toph Dieckmann (ZEIT) erweitert, um über Entwicklung, Stand und Perspektiven des Ost-Fußballs zu diskutieren. Im Publikum befand sich mit dem einstigen FCC-Kicker Jens König ein weiterer Fußballer, der aus der DDR geflüchtet war. Ein herzliches Dankeschön an Talkgäste, Moderator sowie Friedrich-Ebert-Stiftung und natürlich auch an die zahlreichen interessierten Gäste! [MS, Fotos: TC]

Kontakt

Fan-Projekt Jena e.V.
Roland-Ducke-Weg 2 // 07745 Jena
Telefon: +49 3641 5344300
Mail: kontakt@fanprojekt-jena.de



FÖRDERER DES FCC



PLATIN-
PARTNER



macron  #visitjena



**GOLD-
PARTNER**



**SILBER-
PARTNER**



BRONZE-
PARTNER



JUGEND-
PARTNER





elf5 – einmalig in Deutschland!
Zwei Clubs, zwei Arenen – ein
gemeinsames Projekt.

Wir sind das Team von FC Carl
Zeiss Jena, Medipolis SC Jena und
deren Arenen für Sponsoring und
Vermarktung.

info@elf5.de



IHR TEAM FÜR SPONSORING, VERMARKTUNG, CATERING & EVENT VON:



Wir bauen kein neues Stadion. Wir geben Fans von Sport, Kultur und Wirtschaft ein neues Zuhause.

Das Ernst-Abbe-Sportfeld ein Ort der Geschichte, der Gegenwart
und der Zukunft. Mit der Neuausrichtung des Stadions entwickelt
sich das Jenaer Paradies zu einem einzigartigen Ort für den Fußball,
für Konzerte, Events, Messen und Tagungen. Für die wichtigsten
90 Minuten, für die nächste Jahrzehnte, für Jena und eine ganze Region.



elf5 Jena GmbH

Roland-Ducke-Weg 1 · 07745 Jena

+49(0)3641 · 20 89 00 (Verwaltung)

www.eas-jena.de

Verfolgen Sie jetzt
live den Stadionbau auf
unserer Homepage:



Impressum

Herausgeber: FC Carl Zeiss Jena
Fußball Spielbetriebs GmbH
Roland-Ducke-Weg 1 - 07745 Jena

CEO: Patrick Widera

Chefredakteur: Andreas Trautmann [AT]

Druck: Druckhaus Gera

Red.schluss: 07.11.2023

Druckauflage: 1.000

Layout & Satz: Thomas Corbus [TC]

Mitarbeiter: Johannes Böhme [JB], Michael
Böhme [MB], Uwe Dern [UD], Peter
Poser [PP], Torsten Scherer [TS],
Matthias Stein [MS], Thomas Wei-
gel [TW]

Hinweis: Vervielfältigungen, auch auszugs-
weise, sind nur mit Genehmigung
des jeweiligen Urheber- oder Nut-
zungsrechteinhabers gestattet.

Titelbild: Im Januar noch gegeneinander, nun Mannschaftskameraden beim FCC: Nils Butzen und Jonny
Muiomo beim Testspiel gegen den FSV Zwickau am 14.01.2023 (Endstand 0:0). // Foto: TW

**Euer Sieg.
Und unsere
Unterstützung.**

#StadtwerkeEnergie

stadtwerke-jena.de      

Stadtwerke Jena Gruppe Energie Mobilität Wohnen Freizeit Services

 **stadtwerke**
energie jena-pöfnick
STADTWERKE JENA GRUPPE